

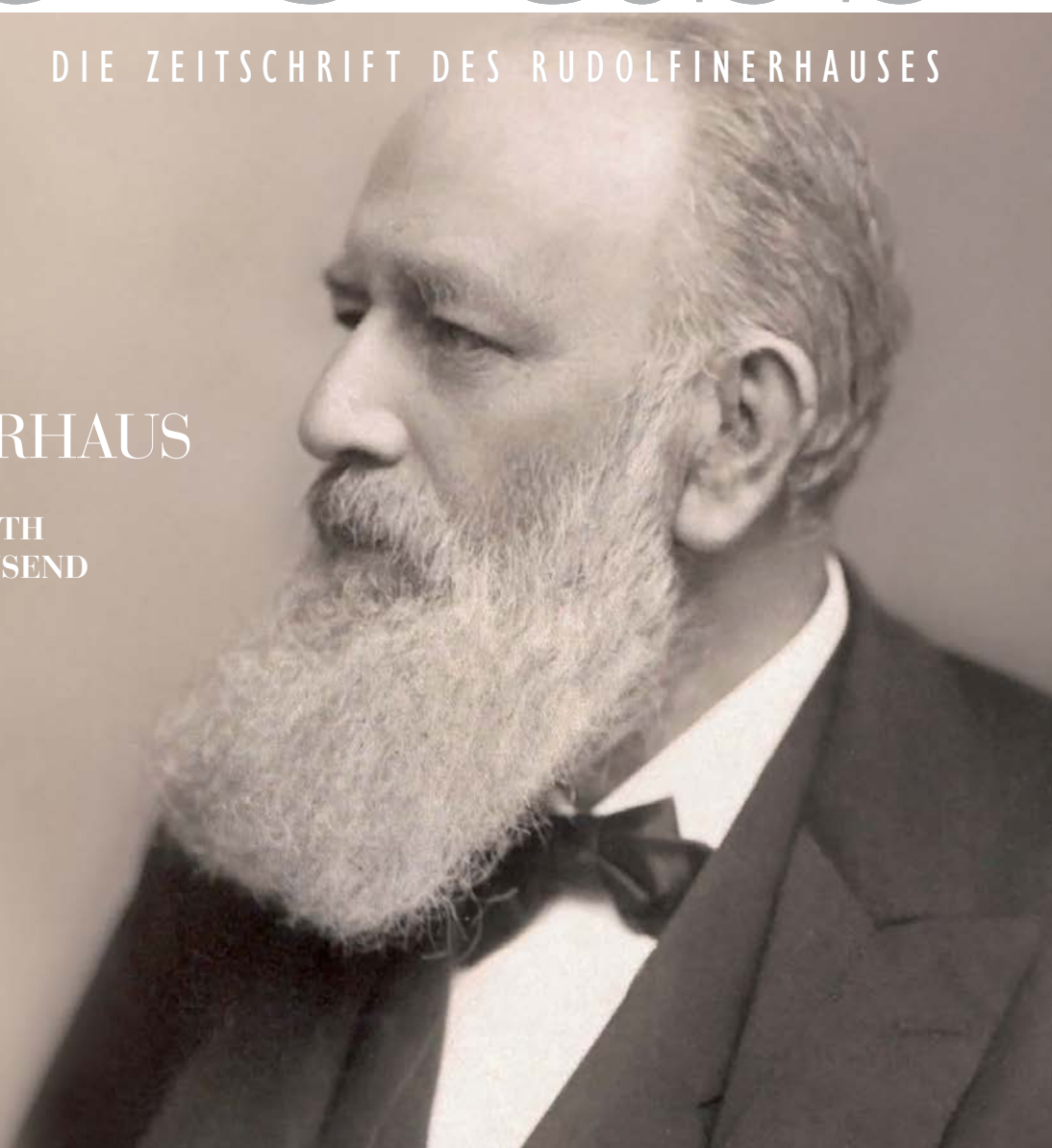
top class

DIE ZEITSCHRIFT DES RUDOLFINERHAUSES

■ Jubiläum

140 Jahre
RUDOLFINERHAUS

VON THEODOR BILLROTH
BIS INS NEUE JAHRTAUSEND



■ Filmpremiere

ORF III-Doku zum Jubiläum
TV documentary of our history

■ Long COVID

Leben mit dem Unbekannten
Living with the unknown

■ Operative Gynäkologie

Der minimal-invasive Weg
Minimally invasive surgery

CONTENTS

inhalt

NEWS	04	Kurz & bündig <i>Druckfrisch aus dem RUDOLFINERHAUS</i> <i>Hot off the press from the RUDOLFINERHAUS</i>
INSIDE	05	Medizintechnik <i>Hochgerüstet</i> <i>Top-of-the-line equipment</i>
	06	Pflegerecruiting <i>Am Puls der Zeit</i> <i>Keeping pace with the times</i>
	07	Campus RUDOLFINERHAUS <i>Mit neuer Leitung</i> <i>New Campus Director</i>
	08	Privatambulanz im RUDOLFINERHAUS <i>Wir nehmen die Verunsicherung</i> <i>Outpatient care centre</i>
	10	ORF III-Doku und Premiere <i>... und Action!</i> <i>RUDOLFINERHAUS featured on TV</i>
	12	Jubiläum <i>140 Jahre RUDOLFINERHAUS</i> <i>140th anniversary of RUDOLFINERHAUS</i>
	15	Auf einen Blick <i>Institute, Kompetenzzentren, Belegärzte</i> <i>Doctors and medical practices at RUDOLFINERHAUS</i>
	23	Ausbildung <i>Gestern & heute</i> <i>Nursing education: past and present</i>
KOMPETENZ	24	Innovation <i>Computer navigiert zum Ziel</i> <i>Navigation in surgery</i>
	26	Operative Gynäkologie <i>Der minimal-invasive Weg</i> <i>Minimally invasive surgery</i>



WILLKOMMEN IM NEUEN TOP CLASS!

WELCOME TO THE NEW TOP CLASS!



JUNI
2022

editorial

Sehr geehrte Damen und Herren!

Vor 140 Jahren verwirklichte der weltbekannte deutschstämmige Chirurg und Gründungsvater unseres Vereins, Theodor Billroth, gegen namhafte Widerstände seine Vision einer säkularen und professionellen Pflegeausbildung am heutigen Standort unseres Hauses. Einer der Auslöser für diese Vision war das persönliche Erleben unsäglichen Leids verwundeter und versorgter Soldaten als Arzt im deutsch-französischen Krieg. Eine ähnliche Erfahrung machte übrigens einige Jahre zuvor Henry Dunant in Solferino. Seine Reaktion darauf war die Gründung des Roten Kreuzes.

Für mich sind Dunant und Billroth quasi „humanitäre Zwillinge“, die mit ihrer Energie, Begeisterung und Beharrlichkeit eine Revolution im Gesundheitswesen bewirkten, und ich finde es daher höchst erfreulich, dass zwischen beiden Organisationen seit genau 110 Jahren eine formelle und wertschätzende Partnerschaft besteht.

Dem Gründungsgedanken der Stifter und dem Vereinszweck folgend wird auch heute in unserem Campus als der ältesten Ausbildungsstätte für Pflege in Österreich großer Wert auf Innovation, Exzellenz und umfassenden Kompetenzerwerb der Studierenden gelegt. Die schon von Billroth geforderte Partnerschaft auf Augenhöhe zwischen Pflege und Medizin wird im RUDOLFINERHAUS gelebt und spiegelt sich auch in der überdurchschnittlichen Zufriedenheit der Patientinnen und Patienten wider.

In den vergangenen 140 Jahren gab es Höhen und Tiefen. Auch aktuell sind wir mit herausfordernden Situationen konfrontiert, die Energie, Achtsamkeit, Können, Vertrauen, Fürsorglichkeit und Mut aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses, aller Belegärztinnen und Belegärzte und auch die Unterstützung der Vereinsmitglieder erfordern.

Die gebündelte Exzellenz von Pflege und Medizin sowie eine umsichtige Vereinsführung lassen jedoch bei mir keine Zweifel an einer erfolgreichen Zukunft unseres Hauses aufkommen.

Die aktuelle Ausgabe von Top Class steht anlässlich des 140. Gründungsjubiläums ganz im Zeichen der großen Historie des RUDOLFINERHAUSES und der berühmten Persönlichkeiten, die hier tätig waren und sind. Eine ausführliche Dokumentation dazu finden Sie nicht nur auf den folgenden Seiten, sondern seit Kurzem auch im Fernsehen auf ORF III.

Ergänzend zu diesem historischen Rückblick will ich Ihre Aufmerksamkeit jedoch auch auf den vielversprechenden Ausblick in die Zukunft unseres Hauses lenken, in der Innovationen fester Bestandteil sind. Ob umfassende Aktivitäten zur Mitarbeiterentwicklung in der Pflege, der Einführung der elektronischen Patientenakte inklusive eines modernen Arztportals für unsere Belegärzte oder die kontinuierliche Weiterentwicklung moderner Operationsmethoden, wie zum Beispiel in der minimal-invasiven gynäkologischen Chirurgie – das RUDOLFINERHAUS setzt regelmäßig Maßstäbe.

Ebenso wird auch in der Privatambulanz der aktuellen Nachfrage nach Post-COVID-Checks Rechnung getragen, während das Institut für Physikalische Medizin und Rehabilitation zeitgemäße Tutorials auf YouTube anbietet und im Bereich der HNO unsere Ärzte nun ein computergestütztes Navigationssystem zur Unterstützung bei anspruchsvollen Operationen nützen können.

Positiv ist außerdem, dass das bisherige Thema Nummer eins der letzten zwei Jahre – Corona – aufgrund der sinkenden Fallzahlen in den Hintergrund getreten ist. Gut so! Im Rückblick sei dennoch erwähnt, dass die Anforderungen an alle Tätigen im Spitalsbereich in den letzten Monaten enorm waren – daher möchte ich erneut meinen aufrichtigen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aussprechen, in Anerkennung ihres Einsatzes, ihrer Ausdauer und Flexibilität, die einen geregelten Betrieb im RUDOLFINERHAUS ermöglicht haben.



Ad multos annos, liebes „Rudi-Haus“!

Mag. Dr. Werner Kerschbaum
Präsident des Rudolfinerverein – Rotes Kreuz
President of the Rudolfiner Association – Red Cross

Ich wünsche Ihnen spannenden Lesestoff
Ihr

Prim. Dr. Thomas Schartermüller
Ärztlicher Direktor im RUDOLFINERHAUS
Medical Director at RUDOLFINERHAUS



IMPRESSUM und Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz

Medieninhaber & Herausgeber: Rudolfinerverein – Rotes Kreuz
Billrothstraße 78, 1190 Wien, www.rudolfinerhaus.at
Vorstand: KommR Dr. Georg Semler (Vorsitzender), Prof. Dr. Martin Leixnering,
MR Univ.Do. Dr. Martin Buchelt, MBA
Konzept, redaktionelle u. grafische Produktion:
arge | zeit | media, www.argezeit.at
Druck: Offset 5020, Bayernstraße 27, 5072 Siezenheim
Fotos: iStock, Doris Kucera, Anna Rauchenberger, Chris Zvitkovits, Fiagon, RUDOLFINERHAUS, Siemens

Blattlinie: Top Class dient der Information der Patienten, Ärzte und Vereinsmitglieder.
Wir bitten um Verständnis, dass wir aus Gründen der Vereinfachung in unseren Texten auf die Genderformulierung verzichten.

Die Verwendung von redaktionellen Inhalten ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung durch den Herausgeber gestattet.
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

PHYSIKALISCHE MEDIZIN – TUTORIALS

Kleine schlaue Ratgeber



Ob stationär oder ambulant – das Team der Physikalischen Medizin & Rehabilitation im RUDOLFINERHAUS steht für professionelle therapeutische Begleitung. Vor allem auch ambulante Patienten schätzen das umfangreiche Angebot, das etwa Hilfe bietet bei Beschwerden des Bewegungsapparats und der Wirbelsäule, bei neurologischen Bewegungsstörungen, Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises oder bei Osteoporoseprophylaxe und Sturzprävention. Aber auch für Operationsvorbereitung, Rückbildungsmaßnahmen nach der Geburt oder Beckenbodentraining ist man hier bestens aufgehoben.

Dabei werden neueste und bewährte Methoden aus den Bereichen Bewegungstherapie, Manualthera-

pie, Ergotherapie, Faszientherapie, Massage und Packungen kombiniert. Darüber hinaus gibt es für alle Patienten und Interessierte, die auch zu Hause auf ergänzende professionelle Anleitung und Training nicht verzichten wollen, kurze, hilfreiche Tutorials auf der Webseite abzurufen.

Ganz aktuell etwa ein Video zum Thema „Krückengehen“. Darin finden sich wertvolle Tipps und Beispiele, wie man etwa nach OP oder Unfall richtig mit dem temporären Gehbehelf umgeht, sodass sich der Alltag einfacher und schmerzfreier gestaltet und der Heilungsprozess unterstützt wird.

Mehr zu sehen auf www.rudolfinerhaus.at oder einfach den hier abgebildeten QR-Code scannen. ■



HEALTH TUTORIALS ON THE GO

Our website offers practical on-the-go tutorials on specific physical therapy topics. Recent additions include a video on proper use of crutches in rehabilitation. The materials can be accessed via the QR code shown above. ■

MIT KRÄUTERN UND HAUSMITTELN *in Balance*



Leicht erhältlich, unkompliziert herzustellen, für jedefrau anzuwenden – unter diesem Motto hat Nathalie Rosenegger, seit vielen Jahren Heilmasseurin im RUDOLFINERHAUS und Dipl. Praktikerin für Traditionelle Europäische Medizin (TEM) ein hilfreiches und übersichtliches Buch zum Thema „Wohlfühlen in den Wechseljahren“ herausgebracht. Ob Erschöpfung, Kopfschmerzen, Hitzewallungen oder Stärkung für Haut und Bindegewebe – dieses Buch zeigt, wie sich die Kraft der Natur einfach nutzen lässt. Dafür wird das komplexe Zusammenspiel der Hormone verständlich erklärt, werden erprobte Rezepte mit leicht erhältlichen Zutaten vorgestellt, samt praktischen Hinweisen zur Zubereitung und Anwendung, sowie ganzheitliche Tipps für den Alltag gegeben. Reinschauen und lesen lohnt sich! Übrigens: Wie mittlerweile gut bekannt, durchleben auch Männer einen Wechsel, wenn ihre Sexualhormone abnehmen.

„Wohlfühlen in den Wechseljahren“ von Nathalie Rosenegger, erschienen im Facultas Verlag, erhältlich im gut sortierten Buchhandel. ISBN-Nr.: 978-3-99002-137-8 ■

HERBAL REMEDIES

Nathalie Rosenegger, massage therapist at RUDOLFINERHAUS and expert in traditional European medicine, has recently published a book on everyday herbal remedies for menopausal symptoms such as fatigue, hot flashes and headaches. The book explains the complex hormonal changes and offers easy recipes using commonly available ingredients. ■

MEDIZINTECHNIK IM RUDOLFINERHAUS

Hochgerüstet

Es ist so etwas wie der Ferrari unter den Ultraschallgeräten. Ab sofort verfügt die Radiologie im RUDOLFINERHAUS über ein Hochleistungsgerät für die Untersuchung stationärer und ambulanter Patienten.

Acuson Sequoia nennt sich das völlig neue System von Siemens Healthineers, das als Antwort auf eine der größten Herausforderungen bei Ultraschalluntersuchungen entwickelt wurde: klare und konsistente Bildgebung bei Patienten unterschiedlichen Gewichts. Mit seinem neuen Deep Abdominal Transducer (DAX), Weiterentwicklungen bei Elastografie und kontrastverstärktem Ultraschall ermöglicht das neue Acuson

Sequoia Eindringtiefen von bis zu 40 cm ins Gewebe. Dank seiner leistungsstarken Architektur und innovativen Funktionen erweitert das Acuson Sequoia die Präzisionsmedizin, indem seine hochauflösende Bildgebung Körperbau und individuelle Merkmale des Patienten berücksichtigt und somit zu einer zuverlässigeren Diagnose beiträgt.



PRÄZISE KNOCHENDICHTEMESSUNG

Ebenfalls seit Kurzem für die Ambulanz im RUDOLFINERHAUS sowie die Radiologie Oberdöbling verfügbar ist ein neues, hochmodernes Gerät für die DEXA-Knochendichtemessung. Dabei werden schwache Röntgenstrahlen von unten durch die Knochen im Bereich der Lendenwirbelsäule geleitet. Damit wird kein klassisches Röntgenbild erstellt, sondern erfasst, wie durchlässig die Knochen für die Röntgenstrahlen sind. Die geringere Strahlenbelastung lässt eine Osteoporose-Erkrankung rechtzeitig erkennen und mit therapeutischen Maßnahmen entgegenwirken. ■

TOP-OF-THE-LINE EQUIPMENT

Our technology investments include the new Acuson Sequoia system in the radiology department, which represents the next generation in ultrasound imaging. It yields precise results for patients in all weight groups. The outpatient centre has also added a device for bone density measurements. ■

HUMANITÄRE HILFE

Angesichts des furchtbaren Kriegsgeschehens in der Ukraine und 6,5 Millionen Flüchtlingen unterstützt auch das RUDOLFINERHAUS im Sinne seiner Verpflichtung zu humanitärer Hilfe Menschen, die sich nach Österreich in Sicherheit bringen konnten. Unter anderem mit der Bereitstellung von Wohnraum für eine ukrainische Familie und ihre soziale Betreuung will man ganz konkret Hilfe leisten und Menschen, die alles verloren haben, einen Neustart ermöglichen. ■

RUDOLFINERHAUS will provide living space and social services for Ukrainian war refugees who have sought safety in Austria in large numbers. ■



AM PULS *der Zeit*

Positive Leadership, wertschätzender Umgang und Angebote zur persönlichen Weiterentwicklung – das RUDOLFINERHAUS gehört zu den Top-Arbeitgebern unter den heimischen Kliniken.

Gut ausgebildetes und kompetentes Pflegepersonal war immer schon hochgeschätzt und nachgefragt. Die demografische Entwicklung stellt bereits seit mehreren Jahren ganz eindeutig neue Anforderungen an Pflegeberufe. Dass sich diese Situation mit dem Auftreten von COVID-19 noch zusätzlich verschärft hat, ist eine logische Folge, mit dem sich der gesamte Gesundheitssektor auseinandersetzen muss. Wir als RUDOLFINERHAUS können hier unsere großen Vorteile als attraktiver Arbeitgeber nutzen –



allerdings muss man kontinuierlich an diesem Profil arbeiten.“

Für Pflegedirektorin Elisabeth LEOPOLD, MSc, sind die Themen Mitarbeitergewinnung und Mitarbeiterbindung deshalb auch von zentraler Bedeutung. „Zum einen muss man natürlich das geeignete Personal in ausreichendem Umfang finden bzw. zur Verfügung haben, zum anderen sollen sich die Mitarbeiter aber auch bei uns wohlfühlen und gerne längerfristig hier arbeiten wollen. Nur wenn man seine Arbeit positiv bewertet und mit persönlichem Engagement macht, wird sie in der Regel auch gut gemacht, wovon letztendlich wieder unsere Patienten profitieren. Das heißt also, dass Mitarbeiterorientierung ganz eindeutig auch Patientenorientierung bedeutet.“

Es überrascht also nicht, dass bereits seit geraumer Zeit eine ganze Reihe unterschiedlicher Initiativen im RUDOLFINERHAUS gestartet wurde, die sich mit Recruiting, positive Leadership und Mitarbeiterbindung auseinandersetzen. Dazu gehören die hausinternen

Testimonials. Jedes Pflegeteam wählt aus seiner Mitte ein bis zwei Testimonials, die als Bindeglied zwischen Pflegepersonal, Direktion und Führungskräften fungieren. In der sogenannten Testimonials-Gruppe werden die unterschiedlichsten Themen in einem sehr offenen und kooperativen Rahmen besprochen. Für die Mitarbeiter in der Pflege ergibt sich hier die ganz konkrete Möglichkeit der Mitgestaltung.

ATTRAKTIVER ARBEITSPLATZ

Aber auch ein generationengeRechtes Arbeitszeitmodell und Gesundheitsförderung sind Themen. „Dazu gehören etwa Teilzeit- und Karenzmodelle. Aber natürlich muss auch das Pflegepersonal in seinem Beruf gesund altern können“, so LEOPOLD. So gibt es z.B. das Angebot alternativer Arbeitsplätze innerhalb der Pflege ab einem bestimmten Alter, die körperlich weniger anstrengend sind und mehr Funktionstätigkeiten und Fortbildungen zum Thema Energiemanagement beinhalten. Oder die Neueinführung der Pflegeassistentenberufe im RUDOLFINERHAUS. Dies sind im Rahmen eines 2-jährigen

KEEPING PACE WITH THE TIMES

With skilled nursing staff in great demand, RUDOLFINERHAUS is using social media and networking to attract future employees. The hospital has also started initiatives focused on positive leadership and employee retention to make sure employees encounter a positive working environment that fits their needs. That also includes providing alternative workplaces for older employees and the introduction of trained nursing assistants to help with administrative tasks. ■

Lehrgangs ausgebildete Personen, die das diplomierte Pflegepersonal bei definierten Assistenz Tätigkeiten unterstützen. Dadurch hat das diplomierte Pflegepersonal mehr Zeit in der direkten Patientenbetreuung.

INNOVATIVES RECRUITING

Gleichzeitig setzt man auf unterschiedliche Wege, mit neuen bzw. künftigen Mitarbeitern in Kontakt zu kommen. Dabei präsentiert man sich in den Sozialen Medien ebenso wie auch auf Vernetzungstreffen. Erst kürzlich fand der 2. Open Day im Haus statt, um mit Studierenden und potenziellen Bewerbern in Kontakt zu kommen.

Aber auch die Förderung von Nachwuchsführungskräften steht auf der Agenda. Mit einem Programm zum „Talent development“ ist man schon jetzt dabei, mögliche Führungskräfte im Haus auszumachen und entsprechend zu fördern, sodass ein künftiger Generationenwechsel innerhalb der Pflege reibungslos erfolgen kann – positive Leadership ist Grundlage dieser Führungskräfteentwicklung.

„Wichtig ist uns einfach zu zeigen, welch hochqualifizierte und positive Arbeitsumgebung im RUDOLFINERHAUS geboten wird, die von Wertschätzung, Kommunikation auf Augenhöhe und der Möglichkeit der sehr individuellen Persönlichkeitsentwicklung geprägt ist“, so LEOPOLD zusammenfassend. „Gleichzeitig ist es uns aber auch wichtig, Mitarbeiter zu finden, die zu uns passen. Denn nur mit einem gemeinsamen Mindset lässt sich die optimale Basis der Zusammenarbeit zum Wohle unserer Patienten finden.“ ■

CAMPUS RUDOLFINERHAUS

Mit neuer Leitung

Mit 1. März hat sie ihr Büro in der Billrothstraße 80 bezogen.

Anja Patschka, BA, MSc ist neue Direktorin und Studiengangsleiterin des Campus RUDOLFINERHAUS.

Patientennahe Forschung in Kombination mit Lehre und Wissensvermittlung und am besten ganz nah an den Studierenden – das hat sie schon sehr früh interessiert. So begnügte sich Anja Patschka auch nicht mit der Ausbildung zur Diplomierten Gesundheits- und Krankenpflege am AKH Wien mit anschließender Praxis an einer internen Intensivstation vor Ort, sondern legte noch ein berufsbegleitendes Studium an der FH Krems im Bereich Management im Gesundheitswesen mit den Schwerpunkten Gesundheitsförderung, Prävention und Consulting nach. Danach folgte der Master in Advanced Nursing Education am FH Campus Wien, gefolgt

NEW CAMPUS DIRECTOR

Anja Patschka, BA MSc was recently appointed the new Director of Campus RUDOLFINERHAUS. A registered nurse with advanced degrees in healthcare management and nursing education, Patschka previously worked as an instructor for the Campus from 2014-2019. In her new capacity, Patschka will oversee all nursing study programmes offered through the institution. ■

Campus RUDOLFINERHAUS
Direktorin und Studiengangsleiterin Anja Patschka, BA, MSc

von einigen Jahren Lehrtätigkeit am Campus RUDOLFINERHAUS und wiederum am FH Campus Wien, wo Anja Patschka, ebenfalls Mitglied der Ethikkommission, an der Entwicklung diverser FH-Lehrgänge und im Leitungsteam des Pflegedepartements mitarbeitete. Dazwischen sammelte sie Erfahrung als wissenschaftliche Mitarbeiterin bei unterschiedlichen Projekten der Meduni Wien.

„Über das Angebot, die Studiengangsleitung zu übernehmen, musste ich eigentlich gar nicht lange nachdenken. Noch dazu, wo ich den Betrieb und die hohe Qualität der Ausbildung, die ich hier vorfinde, ja aus eigener Erfahrung kannte.“

Was sie als ihre wichtigste Aufgabe in den kommenden Jahren sieht?

Fortsetzung auf Seite 8

Fortsetzung von Seite 7

„Unsere Studierenden sind sehr gefragt. Während und vor allem nach der Ausbildung. Das liegt zu einem großen Teil an der hochwertigen Ausbildung, die sie hier erhalten, und auch daran, dass sie das ganze Studium über außergewöhnlich gut begleitet werden. Möglich wird das u. a. durch das sehr exklusive, familiäre Umfeld. Wir haben pro Studiengang ca. 30 Studierende. An anderen FHs sind es oft um ein Vielfaches mehr. Das macht schon einen Unterschied. Und hier muss auch der Fokus bleiben. Mir ist es wichtig, dass sich unsere Auszubildenden professionell und persönlich

entwickeln können. Dass sie hier einen Ort finden, an dem sie ohne Angst vor Fehlern lernen, wissenschaftliches Arbeiten kennenlernen und Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen entwickeln. Dafür muss man aber auch auf sie eingehen und dieser jungen Generation entgegenkommen. Denn sie sind durchaus selbstbewusst und stellen hohe Ansprüche, sowohl an sich wie auch an ihr Studium.“ Ein wichtiges Tool, die Wissensvermittlung weiter zu optimieren, ist für Patschka das Konzept der Simulation. Studierende sollen künftig in jedem Semester die Möglichkeit haben, in einem reali-

tätsnahen Szenario zu lernen und zu experimentieren. „Durch das damit verbundene praxisnahe Feedback, das sie erhalten, und auch im Sinne der Selbstreflexion führt das zu einer tollen Steigerung der eigenen Handlungskompetenz.“

Zu guter Letzt: „Natürlich wäre es wünschenswert, wenn wir diese Qualität am Haus halten können. Es gibt dazu eine enge Vernetzung und gute Zusammenarbeit mit der Klinik, im speziellen mit Pflegedirektorin Elisabeth LEOPOLD, MSc, um nicht nur das Studenumfeld, sondern auch das künftige Arbeitsumfeld so optimal wie möglich zu gestalten.“ ■



PRIVATAMBULANZ IM RUDOLFINERHAUS

„Wir nehmen als Erstes die Verunsicherung“

Optimale interdisziplinäre Erstversorgung – die Privatambulanz im RUDOLFINERHAUS setzt auf gezielte Behandlungsabläufe, welche auf neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen basieren.

In der Regel werden rasche Abläufe erwünscht. Denn wenn der Patient verunsichert ist und nicht weiß, was die Ursachen seiner Beschwerden sind, dann will er nicht lange warten, sondern Antworten erhalten. Daher konzentriert sich das ärztliche Team der Privatambulanz im RUDOLFINERHAUS auf eine schnellst-

mögliche Befunderhebung mit dem Ausblick auf eine kompetente Therapieempfehlung.“ OÄ Dr. Mehrnaz Nikoupayan-Mofrad kennt die Anliegen der Patienten. Die erfahrene Internistin und Notfallmedizinerin hat in den letzten 10 Jahren sowohl im öffentlichen Gesundheitssystem wie auch in Privatkliniken, u. a. auch als Wahl-



▲ OÄ Dr. Mehrnaz Nikoupayan-Mofrad, Fachärztin für Innere Medizin

ärztin in der eigenen Ordination, das gesamte Spektrum der medizinischen Versorgung kennengelernt. Diese beinhaltet auch eine 1-jährige Verstärkung des Hausärzteteams im RUDOLFINERHAUS.

Nun ist sie nach der Wiederaufnahme ihrer internistisch-ärztlichen Tätigkeit im öffentlichen Sektor wieder zurückgekehrt und gemeinsam mit OA Dr. Bruno Robibaro, Internist und Lungenfacharzt, für die Koordination der Privatambulanz verantwortlich.

RASCHE ABKLÄRUNG

„Wer sich bei uns anmeldet oder aufgrund eines Notfalls einfach vorbeikommt, wird hier ohne lange Wartezeit erstbeurteilt.“



▲ OA Dr. Bruno Robibaro

Dazu gehören im Standardfall immer eine radiologische Untersuchung und eine Laboruntersuchung. Danach können wir beurteilen, welche weiteren Schritte nötig sind und welche Fachrichtung möglicherweise hinzugezogen werden muss.“

Der große Benefit des Hauses ist die Verfügbarkeit zahlreicher Spezialisten vor Ort. „Wir haben das Glück, einen umfassenden Pool an Ärzten und somit alle wichtigen Disziplinen verfügbar zu haben. So können wir zeitnah mit allen Kollegen Termine koordinieren oder eben im Notfall rasch die nötige Behandlung anbieten.“ Mit der Tagesklinik im Erdgeschoss besteht überdies die Möglichkeit für Infusionstherapien, was z.B. im Zusammenhang mit Schmerztherapien sehr hilfreich ist.

CHECK UPS INDIVIDUELL

Aber auch die Anmeldung und Durchführung von Check Ups ist in der Privatambulanz angesiedelt. „Hier ist für den Patienten entschei-

dend, dass seine diversen Untersuchungen gut koordiniert und ohne nennenswerte Wartezeiten abgewickelt werden. Zum einen haben wir unterschiedliche standardisierte Check Up-Pakete, die je nach Zielsetzung und Notwendigkeit ausgewählt werden können. Zum anderen stellen wir Check Ups aber auch ganz individuell zusammen. Vor allem unsere ausländischen Gäste schätzen diesen umfassenden Service.“

LONG COVID

Mit COVID-19 ist – wie überall – noch eine zusätzliche Thematik auf die Privatambulanz zugekommen. „Das ist zweifellos ein Thema, das ganz besonders verunsichert und interessanterweise oft jüngere Patienten beschäftigt“, so Nikoupayan-Mofrad im Gespräch. „Vorausschickend muss man sagen, dass die Medizin tatsächlich noch sehr wenig gesicherte Ergebnisse über Long COVID hat. Dennoch muss man sich dem stellen, und auch hier versuchen wir, unseren Patienten zu helfen und Antworten zu geben.“

„Generell bin ich der Meinung, dass man bei einer Corona-Erkrankung dem Körper einfach Zeit zur Rekonvaleszenz geben muss. Vier bis sechs Wochen sind keine Seltenheit. Trotzdem macht es natürlich Sinn, nach einer Infektion die wichtigsten Faktoren abzuklären, also Lungenfunktion und Lungenröntgen sowie eine Laboruntersuchung und eine kardiale Untersuchung durchzuführen. Damit kann man schon gut den aktuellen Status des Patienten beurteilen und Leistungseinschränkungen erkennen.“ Symptome, die 6 Wochen und län-

ger andauern, werden derzeit unter Long COVID zusammengefasst. „Leider gibt es noch keine spezielle Medikation, die eine effiziente Behandlung ermöglicht.“

Dennoch gilt auch hier die Erfahrung, dass ein ausführliches Gespräch mit dem Patienten Verunsicherung und Angst nehmen kann und somit zur Verbesserung des Gesamtzustandes beiträgt. „Dazu kommt natürlich der regelmäßige Austausch unter uns Ärzten, bei dem wir sehr individuell auf die Situation jedes einzelnen Patienten eingehen können. Ist doch eine unserer Hauptaufgaben, unsere Kompetenzen zu bündeln, um in jedem Fall zu versuchen, eine Lösung für unsere Patienten zu finden.“ ■

KONTAKT PRIVATAMBULANZ

Öffnungszeiten Privatambulanz

Mo-Fr von 08:00 bis 17:00

Tel.: +43 | 360 36-6468

E-Mail: ambulanz@rudolfinerhaus.at

ÖÄ Dr. Nikoupayan-Mofrad und

OA Dr. Robibaro täglich bis 15:00

PRIVATE OUTPATIENT CLINIC

The RUDOLFINERHAUS outpatient care centre is designed to provide quick answers and immediate treatment options. For patients seeking emergency help, initial triage is typically followed by in-house laboratory and radiology assessments. The hospital can also count on a sizable pool of specialists in all major disciplines to provide any necessary treatment. The outpatient care centre also offers individually coordinated check-up packages for comprehensive services without unnecessary waiting times. Patients can select the package that best fits their needs, an option that is especially popular with international guests. ■

ORF III-DOKU ZUR GESCHICHTE DES RUDOLFINERHAUSES

...und *Action!*



TV-PREMIERE

22. JUNI UM 22:30 auf ORF III

„Erbe Österreich“ nennt sich die hochkarätige Dokumentarfilmreihe des ORF, die im Rahmen des „ORF III Kulturdienstags“ Österreichs Historie zum Leben erweckt. Ende Mai stand nun anlässlich des 140-Jahre-Jubiläums die bewegte Geschichte des RUDOLFINERHAUSES unter der Regie des bekannten Drehbuchautors und Journalisten Gustav Trampitsch im Mittelpunkt einer 45-minütigen Doku.

Vier intensive Drehtage vor Ort sowie Interviews u. a. mit Bürgermeister Dr. Michael Ludwig, ÖRK Präsident Univ.Prof. DDr. Gerald Schöpfer, Rudolfinerverein Vorstand Dr. Georg Semler oder Pflegedirektorin Elisabeth LEOPOLD, MSc, lieferten umfassendes Filmmaterial. Zur stilvollen Film Premiere im Billrothhaus am 30. Mai waren prominente Gäste, Freunde des Hauses und Mitarbeiter geladen. ■

RUDOLFINERHAUS FEATURED ON TV

A TV crew spent 4 days on site at RUDOLFINERHAUS as part of a documentary series on Austrian heritage. A first viewing of the 45-minute documentary with friends and prominent guests was held on May 30. ■

PREMIERE IM BILLROTHHAUS

INSIDE

Film ab!



Am 30. Mai – genau 140 Jahre nachdem der 1. Patient im RUDOLFINERHAUS behandelt wurde – fand die Film Premiere der ORF-III-Neuproduktion „Heilung unterm Doppeladler – die Geschichte der modernen Krankenpflege“ in den ehrwürdigen Räumlichkeiten des Billrothhauses in Gesellschaft der Ärzte statt.

Unter den namhaften geladenen Gästen (alphabetisch): Dr. Gabriele Dorffner, Dr. Rudolf Novak, Mag. Patricia Pawlicki, Dr. Peter Schöber, Univ.Prof. DDr. Gerald Schöpfer, Dr. Otto Schwarz, Dr. Reinhard Scolik, Univ.Prof. Dr. Elisabeth Seidl, Dr. Georg Semler, Gustav Trampitsch, Univ.Prof. Dr. Beatrix Volc-Platzer, u. v. m. ■

CELEBRATING HEALTHCARE HISTORY

Prominent guests were on hand on May 30, 2022 – the exact 140th anniversary of the hospital's establishment – to jointly view the TV documentary on the history of modern healthcare in the venerable ambience of Billrothhaus. ■



140 Jahre RUDOLFINERHAUS

Seit seiner Gründung vor 140 Jahren setzt das RUDOLFINERHAUS Maßstäbe. Die Etablierung des ersten Lehrspitals, die Säkularisierung der Pflege und das Konzept der freien Arztwahl sind wichtige Meilensteine, die bis heute nachwirken.

Die Geschichte des RUDOLFINERHAUSES begann bereits 1875 mit der Gründung des Rudolfiner-Vereins durch den Mediziner Dr. Gustav Jurié. Dieser hatte erkannt, dass die Versorgung der Verwundeten in Kriegslazaretten mangelhaft war. Von Hygiene war damals keine Rede, Patienten verstarben häufig an Infektionen. Ohne sachkundige pflegerische Betreuung und Versorgung war die Medizin nicht wirkungsvoll. Das Problem: Bis dahin gab es dafür keine richtige Ausbildung und ohne Lehrkrankenhäuser konnte die Praxis nicht ausreichend vermittelt werden. Die „Krankwärterinnen“ hatten zudem meist wenig Bildung und Ansehen. Kurz gesagt: Es herrschte ein hoher Bedarf an professionell ausgebildetem Pflegepersonal, damit die großen medizinischen Errungenschaften



Theodor Billroth mit Patient, 1889

des 19. Jahrhunderts wirksam werden konnten.

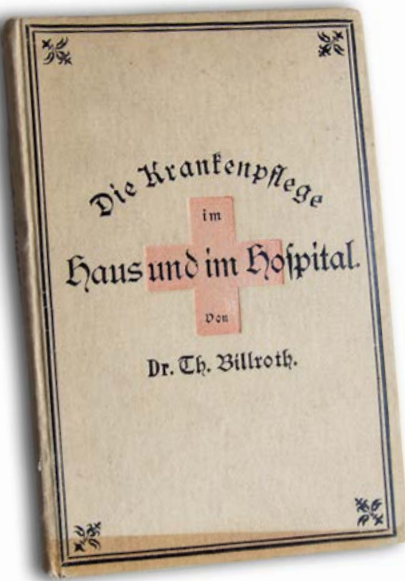
THEODOR BILLROTH – VISIONÄR UND POLITISCH UMSTRITTEN

Unter den Gründungsmitgliedern des Vereins war auch Prof. Theodor Billroth, berühmter Chirurg

und Pathologe seiner Zeit, der mit seinen Schülern bahnbrechende Neuerungen in der Chirurgie entwickelte. Billroth wurde bald zur treibenden Kraft des Vereins, Kronprinz Rudolf konnte als Protektor sowie internationaler Stifter und Wohltäter für die Errichtung des Lehrspitals gewonnen werden.

140 JAHRE GESCHICHTE IM ÜBERBLICK

So großartig die Vision auch war, gab es doch auch beträchtliche Widerstände gegen den Bau der Pflegeschule und des Krankenhauses. Zum einen plante Billroth, erstmals weltliche Krankenpflegerinnen statt Ordensschwestern auszubilden, zum andern bekam Billroth die negativen Auswirkungen des Antisemitismus, den er selbst in den 1870er-Jahren propagierte, in der Umsetzung der Rudolfiner-Vereinsziele selbst zu spüren. Erst 1882



konnte unter Hilfe von Kronprinz Rudolf das Rudolfinerhaus mit Billroth als Direktor gegründet werden.

BAULICHE MEILENSTEINE

Das Lehrkrankenhaus sollte von Beginn an modernster Krankenhausarchitektur entsprechen. 1880 wurde ein Grundstück erworben, das für den Spitalsbetrieb und die Pflegeschule genutzt wurde. Der Rudolfiner-Verein und Billroth entschlossen sich in der Folge zum Bau

- 1875 Gründung des Rudolfiner-Vereins
- 1880 Grundstückskauf in der Billrothstraße
- 1881 Noch vor Baubeginn Start der ersten Krankenpflegekurse
- 1882 Bau der Baracke mit OP-Raum und Eröffnung Österreichs erster Pflegeschule
- 1883-1907 Bauliche Erweiterungen mit Errichtung der Pavillons Kronprinz Rudolf, Billroth, Wilczek und der Pflegeschule
- 1912 Abkommen mit dem Roten Kreuz
- 1914-1918 1. Weltkrieg; RUDOLFINERHAUS wird Reservespital des Roten Kreuzes
- 1919 Eröffnung der Geburtshilfe-Abteilung, Einführung der freien Arztwahl – das RUDOLFINERHAUS wird eines der ersten Belegspitäler
Pflegeausbildung erhält staatliche Anerkennung
- 1938-1945 2. Weltkrieg; Rudolfiner-Verein aufgelöst; „DRK-Billrothkrankenhaus“ wird Lazarett
- 1945 Große Bombenschäden
- 1948 Das RUDOLFINERHAUS wird dem Rudolfiner-Verein zurückgegeben
- 1958 Errichtung eines neuen Schulgebäudes mit Unterkünften
- 1970er Schließung droht; Renovierung, Ausbau und Erneuerung der medizinischen Infrastruktur; das RUDOLFINERHAUS wird wieder Vorreiter in Pflege und Pflegeausbildung in Österreich
- 2008 Bachelorstudiengang „Gesundheits- und Krankenpflege“
- 2010 Beginn der Ausbildungs-Kooperation mit FH Wiener Neustadt
- 2015-2020 Nach umfassender Modernisierung und Umgestaltung wird das RUDOLFINERHAUS zum modernsten Privatspital Österreichs
- 2020-2022 Corona-Pandemie: Das RUDOLFINERHAUS unterstützt die überlasteten öffentlichen Spitäler

einer hölzernen Baracke und später zum Bau eines Pavillonkrankenhauses als moderne, hygienische Bauform. Denn man wusste, dass ebenerdige Baracken, die als Lazarette entweder

aus Stoff oder aus Holz errichtet wurden, auf Grund der besseren Durchlüftung die Heilungschancen gegenüber üblichen Krankenhäusern verbesserten.

🇬🇧 140th anniversary of **RUDOLFINERHAUS**

Over the course of its 140-year history, RUDOLFINERHAUS has helped shape healthcare as we know it today. The establishment of the Rudolfiner Association in 1875 was driven by the insights of prominent physicians, who recognised that medical treatment could only be effective in conjunction with expert nursing care. This vision led to the establishment of the first teaching hospital, located on the

premises of today's RUDOLFINERHAUS. The institution became a place of medical innovation, featuring a decentralised design that served as a model throughout Europe. It comprised surgical facilities and patient rooms reflecting novel scientific insights of the time. The top floor of the central building completed in 1894 housed an innovative nursing school.

Operationsaal (li.) und Männersaal der Baracke, Innenansicht, 1889



Rudolfinehaus, Krankenpavillon I. und II. Classe.

Zentralgebäude be-
fanden sich nun die
Ambulanz, zwei Opera-
tionsräume inkl. Anäs-
thesie und Sterilisation,
Ärztzimmer, Küche
und Speiseraum. Im
Obergeschoss waren
die Schule sowie Un-
terkünfte für Schwest-
ern und Spitalsärzte
angesiedelt.

1889-1894 wurden eine Kapelle,
ein Reservepavillon, die Pathologie
und der Pavillon Billroth errich-
tet, dessen Fertigstellung Billroth
selbst nicht mehr erlebte. Besonders
war, dass auch Patienten mit ihren
Betten auf Veranden mit großen
Fensterfronten an die frische Luft
geschoben werden konnten.

Fortsetzung auf Seite 20

Durch voneinander getrennte
Einheiten konnten sich Kontaktin-
fektionen schwerer ausbreiten. Die
Baracke hatte zwei Säle mit jeweils
10 Betten (einen für Männer und
einen für Frauen). Dazwischen war
ein OP angesiedelt, der auch als
Ambulanz genutzt wurde, sowie
Toiletten und Waschraum. Der Bau
verfügte über eine Warmwasserhei-
zung und Kanalisation. 1883 wurde
das Grundstück erweitert, an die
Wiener Hochquellwasserleitung
angeschlossen und der Pavillon
Rudolf errichtet.

Von 1889 bis 1894 erfolgte der
zweite Bauabschnitt. Im neuen

Zudem war das gesamte Gebäude
mit einem modernen Lüftungs-
system versehen sowie mit einer
Niederdruckdampfheizung, die
Operationssäle konnten zusätzlich
mit Gasöfen beheizt werden.

Das moderne Pavillonsystem mit
dezentralen Gebäuden im Verbund
galt als wegweisend in ganz Europa.

Die Krankenbetten, die Billroth
anfertigen ließ, waren bequem,
wurden hygienischen Anforder-
ungen gerecht und besaßen einen
„Krankenheber“, mit Hilfe dessen
sich der Patient selbst aufrichten
konnte und den Schwestern bei der
Pflege Unterstützung bot.

ИСТОРИЯ РУДОЛЬФИНЕРХАУС

*С момента своего основания 140 лет
назад клиника РУДОЛЬФИНЕРХАУС
устанавливает свои стандарты:
учреждение первого учебного
госпиталя, организация
сестринского ухода, а также
введение концепции свободного
выбора врача. Это стало важными
вехами развития клиники.
История клиники начинается
в 1875 году с создания д-ром
Густавом Жюри общества
Рудольфинерферайн. В тот
период он осознал проблему
недостаточного ухода за
ранеными в военных госпиталях.
Пациенты часто умирали от
инфекций.*

PRIVATAMBULANZ

PRIVATE OUTPATIENT CLINIC

OÄ Dr. Mehrnaz Nikoupayan-Mofrad

OA Dr. Bruno Robibaro

Anmeldung: +43 (0) 36036-6468



TAGESKLINIK UND ENDOSKOPIE

OUTPATIENT DAY CLINIC / ENDOSCOPIC SURGERY

Leitung

OÄ Dr. Nada Loibner-Ott

Anmeldung: +43 (0) 36036-6451

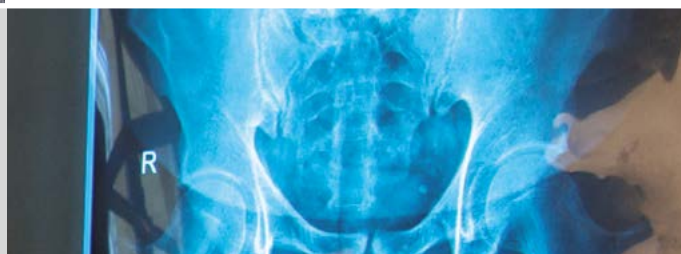
BILDGEBENDE DIAGNOSTIK CT UND MRT

DIAGNOSTIC IMAGING

Leitung

Prim. PD Dr. Iris Chemelli-Steingruber, MBA MSc

Anmeldung: +43 (0) 36036-6300



INVASIVE KARDIOLOGIE UND ANGIOGRAPHIE

INVASIVE CARDIOLOGY / ANGIOGRAPHY

Leitung

stv. Ärztlicher Direktor, Prim. Dr. Thomas A. Brunner

Anmeldung: +43 (0) 36036-6421

PHYSIKALISCHE MEDIZIN & REHABILITATION

PHYSICAL MEDICINE & REHABILITATION

Leitung

Prim. Dr. Roland Peceny

Anmeldung: +43 (0) 36036-6351



NUKLEARMEDIZIN

NUCLEAR MEDICINE

Leitung

Univ.Doz. DDr. Gerold Porenta

Anmeldung: +43 (0) 36036-6321

PATHOLOGISCH-HISTOLOGISCHES ZENTRALLABOR

HISTOPATHOLOGY

Leitung

Dr. Sabrina Hartenbach

Anmeldung: +43 (0) 36036-6441





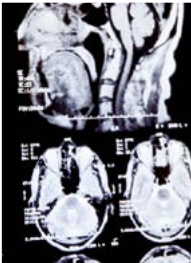
GYNÄKOLOGIE & GEBURTSHILFE
GYNECOLOGY & OBSTETRICS

Koordinator
Dr. Bernhard Bartosch
Anmeldung: +43 (0)1 36036-6150



ORTHOPÄDIE
ORTHOPEDICS

Koordinator
MR Univ.Doz. Dr. Martin Buchelt, MBA
Anmeldung: +43 (0)1 36036-1000



NEUROLOGIE
NEUROLOGY

Koordinatoren
*Univ.Prof. Dr. Eduard Auff und
Univ.Prof. Dr. Wolfgang Grisold*
Anmeldung: +43 (0)1 36036-6410



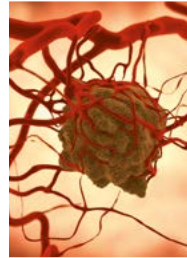
UNFALLCHIRURGIE
TRAUMA SURGERY

Koordinator
Prof. Dr. Martin Leixnering
Anmeldung: +43 (0)1 36036-1000



UROLOGIE
UROLOGY

Koordinator
Univ.Prof. Dr. Bob Djavan, PhD
Anmeldung: +43 (0)1 36036-2025



ONKOLOGIE
ONCOLOGY

Koordinatoren
*OA Dr. Clemens Leitgeb, MSc
Assoc.Prof. PD Dr. Gerald Prager*
Anmeldung: +43 (0)1 36036-6019



ANÄSTHESIE & INTERMEDIATE CARE
ANESTHESIA & INTERMEDIATE CARE

Koordinator
OA Dr. Radu-Virgiliu Dumitrescu
Anmeldung: +43 (0)1 36036-6019



OSTEOPOROSE & RHEUMA
OSTEOPOROSIS & RHEUMA

Koordinator
OÄ Dr. Maya Thun
Anmeldung: +43 (0)1 36036-6468



SCHLAFLABOR
SLEEP LABORATORY

Koordinator
Univ.Prof. Dr. Bernd Saletu
Anmeldung: +43 (0)1 36036-6468



ZENTRUM FÜR BRUSTGESUNDHEIT
BREAST HEALTH CENTRE

Koordinator
Univ.Prof. Dr. Paul Sevelda
Anmeldung: +43 (0)1 36036-6468



STOFFWECHSEL- UND HORMONZENTRUM
CENTRE FOR METABOLISM AND HORMONES

Koordinatoren
*Univ.Prof. Dr. Anton Luger
Univ.Prof. Dr. Rudolf Prager*
Anmeldung: +43 (0)1 36036-6468



MINIMAL-INVASIVE GYNÄKOLOGIE
MINIMALLY INVASIVE GYNECOLOGY

Koordinator
Univ.Doiz. Dr. Gernot Hudelist, MSc
Anmeldung: +43 (0)1 36036-6468

ANÄSTHESIE

ANESTHESIA

OA Dr. Leopold ADLER ●
OA Dr. Anton ANDONOVSKI-FISCHER ●
OA Dr. Radu-Virgiliu DUMITRESCU ●
OA Dr. Reinhard HAHN ●
OA Dr. Julian MUSAT ●
OA Dr. Philipp SCHWARZINGER ●
Dr. Oliver TRINGLER ●
Prim. Dr. Peter TRINKS ●
OA Dr. Andras ZOBAY ●

AUGENHEILKUNDE

OPHTHALMOLOGY

Ass.Prof. Univ.Do. Dr. Astrid-Gabriele FUCHSJÄGER-MAYRL ●
PD Dr. Semira KAYA-REINDL, PhD ●
PD Dr. Christopher KISS ●
Univ.Prof. Dr. Julius-Robert LUKAS ●

CHIRURGIE

SURGERY

Prim. MR Dr. Wilhelm APPEL ●
Prim. PD Dr. Afshin ASSADIAN (GEF) ●
Prim. Univ.Prof. Dr. Georg BISCHOF ●
Assoc.Prof. PD Dr. Arthur BOHDJALIAN, MBA ●
Dr. Marco BRUNIALTI ●
Univ. Prof. Dr. René FORTELNY ●
Prim. Univ.Prof. Dr. Karl S. GLASER ●
Prim. Univ.Prof. Dr. Michael HERMANN ●
Univ.Prof. Dr. Thomas J. HÖLZENBEIN (GEF) ●
OA Dr. Michael KARIK ●
Dr. Cesar KHAZEN ●
Univ.Prof. Dr. Nikolai N. KORPAN ●
Univ.Prof. Dr. Günther LAUFER (GEF) ●
OÄ Dr. Nada LOIBNER-OTT ●
OA Dr. Markus MARCHER ●
Dr. Alfred OBERMAYER ●
Prof. Dr. Gerhard PRAGER ●

Prim. Dr. Peter RAZEK ●
Dr. Christoph RÖTZER, MBA MSc ●
Dr. Kristina SCHÖNAU ●
OA Dr. Christian SENEKOWITSCH (GEF) ●
OÄ Dr. Beate STOCKER ●
Prim. Dr. Christian STRACKE ●
Univ.Prof. Dr. Shahrokh TAGHAVI ●
Univ.Prof. Dr. Bela TELEKY ●
OA Dr. Thomas WINKLER ●
OÄ Dr. Wafa YEGANEHVAR ●

DERMATOLOGIE

DERMATOLOGY

Dr. Peri BERGMANN-CAUCIG ●
Univ.Do. OA Dr. Friedrich BREIER ●
Univ.Prof. Dr. Rainer KUNSTFELD ●
Univ.Prof. Dr. Hubert PEHAMBERGER ●
Univ.Prof. Dr. Florian ROKA ●

GYNÄKOLOGIE & GEBURTSHILFE

GYNECOLOGY & OBSTETRICS

Univ.Prof. OÄ Dr. Dagmar BANCHER ●
Dr. Bernhard BARTOSCH ●
Dr. Ursula DENISON ●
Dr. Michael ELNEKHELI ●
Prof. PD Dr. Alex FARR ●
Dr. Bettina FRÜHWIRTH ●
Univ.Prof. Dr. Lothar Clemens FUITH ●
Dr. Renata Yvonne GADENSTÄTTER ●
OÄ Dr. Monika GADNER ●
Dr. Gottfried GAMPERL ●
Dr. Wolfgang GRIN ●
Assoc.Prof. PD Dr. Daphne GSCHWANTLER-KAULICH ●
Univ.Prof. Dr. Erich HAFNER ●
Univ.Prof. Dr. Engelbert HANZAL ●
Ass.Prof. Dr. Yvonne Therese HELMY-BADER ●
Dr. Anton HORVAT ●
Univ.Do. Dr. Gernot HUDELIST, MSc ●
Univ.Prof. Dr. Peter HUSSLEIN ●
Assoc.Prof. PD Dr. Heinrich HUSSLEIN ●

LEGENDE

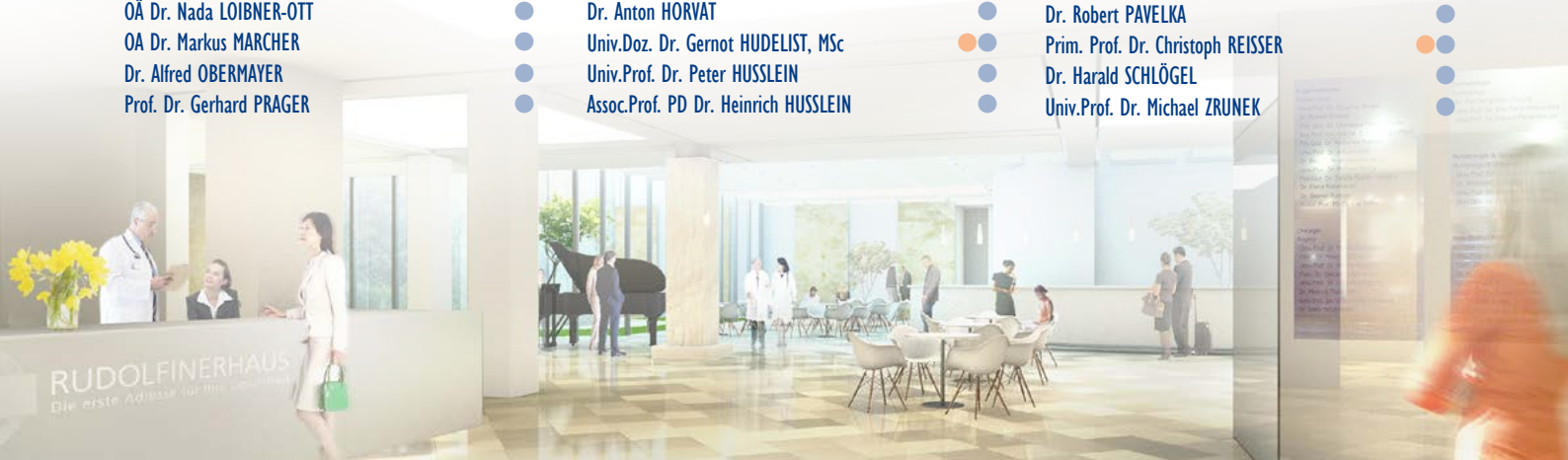
● Belegarzt
consultant physician
● Privatordination
private practice

Dr. Alexander KRELL ●
Univ.Prof. Dr. Elisabeth KUCERA-SLIUTZ ●
Dr. Julian MARSCHALEK ●
OÄ Dr. Etelka NEUMANN ●
OA Dr. Michael NEUMANN ●
Dr. Sibylle OKRESEK ●
Univ.Do. Dr. Thomas PHILIPP ●
OA Dr. Tibor RACZ ●
OA Dr. Friedrich REH ●
Dr. Anita ROHRBACHER ●
Dr. Walter SACHER ●
OA Dr. Andreas SCHINDLER ●
Univ.Do. Dr. Katharina SCHUCHTER ●
Univ.Prof. Dr. Paul SEVELDA ●
Univ.Prof. Dr. Christian SINGER ●
Prim. PD Dr. Ayman TAMMAA, MBA ●
Dr. Alessandra Aisha TRAMONTANA, MSc ●

HALS-NASEN-OHREN

OTOLARYNGOLOGY

OA Dr. Tarek ALBORNO ●
Univ.Prof. Dr. Wolf-Dieter BAUMGARTNER, MBA ●
Prim. Univ.Do. Dr. Monika CARTELLIERI ●
OA Dr. Peter DITTRICH ●
Prof. Dr. Peter FRANZ ●
Univ.Prof. Dr. Klemens FREI ●
Univ.Prof. Dr. Sasan HAMZAVI ●
OA Dr. Thomas KUNST ●
Dr. Robert PAVELKA ●
Prim. Prof. Dr. Christoph REISSER ●
Dr. Harald SCHLÖGEL ●
Univ.Prof. Dr. Michael ZRUNEK ●



INNERE MEDIZIN
INTERNAL MEDICINE

OÄ Dr. Christa CARDA ●
Univ.Prof. Dr. Christoph GASCHÉ (GAS) ●
Dr. Brigitte GREINER-PESAU ●
PD Dr. Johannes GRISAR (RHEU) ●
Prim. Dr. Rudolf HANSLIK, MSc (SCHM) ●
Ass.Prof. Dr. Irene KÜHRER (ONK) ●
Prim. Univ.Prof. Dr. Amir KURTARAN ●
Dr. Clemens LEITGEB, MSc (ONK) ●
Univ.Prof. Dr. Anton LUGER (END) ●
OA Dr. Albert MICHITSCH ●
OÄ Dr. Mehrzad NIKOUPAYAN-MOFRAD ●
OA Dr. Christian MOSER ●
Dr. Peter Matthias PONGRATZ ●
Univ.Do. Dr. Gerold PORENTA ●
Assoc.Prof. PD Dr. Gerald PRAGER (ONK) ●
Prim. Univ.Prof. Dr. Rudolf PRAGER (END) ●
Dr. Harald SALZMANN ●
ao. Univ.Prof. Dr. Maximilian SCHÖNIGER-HEKELE ●
Univ.Prof. Dr. Josef SCHWARZMEIER (ONK) ●
Prim. Prof. Dr. Christian SEBESTA (ONK) ●
OÄ Dr. Maya THUN ●
Univ.Prof. Dr. Stefan WINKLER ●
Univ.Prof. Dr. Christian ZAUNER ●

KARDIOLOGIE
CARDIOLOGY

PD Dr. Christopher ADLBRECHT ●
Prim. Dr. Thomas A. BRUNNER ●
Prim. Prof. Dr. Shapour DJAVAN ●
Prim. Univ.Prof. Dr. Herbert FRANK ●
Prim. Dr. Georg GAUL ●
OÄ Dr. Delia KISS ●
Assoc.Prof. PD Dr. Thomas PEZAWAS ●
Dr. Suzanne RÖDLER ●
Univ.Prof. Dr. Raphael ROSENHEK ●
OÄ Dr. Sabine SCHERZER ●
Ass.Prof. Dr. Günter STIX ●
Dr. Paul VOCK ●
Univ.Prof. PD Dr. Thomas WEISS, PhD ●
Dr. Walther-Benedikt WINKLER ●

KINDERHEILKUNDE
PEDIATRICS

Univ.Prof. Dr. Michael HAYDE ●
Dr. Alexander SCHNEIDER ●
Univ.Prof. Dr. Kurt WIDHALM ●

NEUROCHIRURGIE
NEUROLOGICAL SURGERY

OA Dr. Thomas DOBNER ●
Univ.Prof. Dr. Engelbert KNOSP ●
OA Dr. Klaus NOVAK ●
OA PD Dr. Wolfgang PFISTERER ●
OA Dr. Ronald J. SABITZER ●
Univ.Prof. Dr. Walter SARINGER ●
Dr. Michael SEIFERT ●
PD Dr. Georg WIDHALM ●
Dr. Sindhu WINKLER ●

NEUROLOGIE / PSYCHIATRIE
NEUROLOGY / PSYCHIATRY

Univ.Prof. Dr. Eduard AUFF ●
OA Dr. Mohammad BAGHAEI ●
Prim. Dr. Klaus BECKER ●
Dr. Catherine CHAPUT ●
Univ.Prof. Dr. med. Lüder DEECKE ●
Univ.Prof. Dr. Wolfgang GRISOLD ●
Dr. Elisabeth LINDECK-POZZA ●
Univ.Prof. Dr. Bruno MAMOLI ●
Univ.Prof. Dr. Michael MUSALEK ●
Dr. Gabriele NEUWIRTH-SENAUTKA ●
Univ.Prof. Dr. Bernd SALETU ●
PD Dr. Michael SALETU ●
Dr. Alexander SÄTTLER ●
OA Dr. Kimon VAFIADIS ●
Univ.Prof. Dr. Peter WESSELY ●

ORTHOPÄDIE
ORTHOPEDICS

OA Dr. Michael Yaser AKTA ●
Dr. Elisabeth ALTENHUBER-ENICKL ●
OA Dr. Fernas AMIR ●
Prim. Univ.Prof. Doz. Mag. Dr. Christian Michael BACH ●
PD Dr. Peter BOCK ●
Dr. Matthias BRENNER ●
MR Univ.Do. Dr. Martin BUCHELT, MBA ●
Dr. Georg GRABMEIER ●
Dr. Martin GRUBER ●
Dr. Hans-Peter HOLZAPFEL ●
Dr. Johann JAGENBREIN ●
PD Dr. Martin KAIPPEL ●
Dr. Andreas KRÖNER ●
Dr. Ulrich LANZ ●
Dr. Christian LHOTKA ●
Mag. Dr. Martin MACHINEK ●
OA Dr. Martin MOSER ●
Prim. Prof. Dr. Roland OPPOLZER ●
Prim. Dr. Karl Michael RIEDL ●
Dr. Sonja SPITZ ●
Dr. Rudolf STOFFELLA ●
Dr. Markus STRICKNER ●
Univ.Prof. Dr. Reinhard WINDHAGER ●



PLASTISCHE CHIRURGIE
PLASTIC SURGERY

Univ.Doz. Dr. Brigitta BALOGH
Assoc.Prof. PD Dr. Hugo Benito KITZINGER
Prim. Univ.Doz. Dr. Rupert KOLLER
OÄ Dr. Shirin MILANI-HELLETZGRUBER
OA Dr. Veith MOSER
PD Dr. Ingrid SCHLENZ
Prim. Prof. Dr. Boris-P. TODOROFF
Assoc.Prof. PD Dr. Chieh-Han John TZOU, MBA

PHYSIKALISCHE MEDIZIN & REHABILITATION
PHYSICAL MEDICINE & REHABILITATION

Prim. Univ.Prof. Dr. Tatjana PATERNOSTRO-SLUGA ●●
Prim. Dr. Roland PECENY ●

BELEGARZT MANAGEMENT



Cathrin Enna ist Hauptansprechpartnerin für alle Belegärzte des RUDOLFINERHAUSES. Seit 10 Jahren leitet sie überaus kompetent Aufnahme und Rezeption. Nun ist sie auch für die Erledigung der Wünsche und Anfragen unserer Belegärzte zuständig.

Kontakt:

Cathrin Enna
Tel. +43 (0)1 36036-6298
E-Mail: c.enna@rudolfinerhaus.at

PULMOLOGIE
PULMONOLOGY

● Dr. Alexander AICHELBURG ●
● Univ.Prof. Dr. Meinhard KNEUSSL ●
● OA Dr. Bruno ROBIBARO ●●
● Univ.Doz. Dr. Theodor WANKE ●

RADIOLOGIE / INTERVENTIONELLE RADIOLOGIE
RADIOLOGY / INTERVENTIONAL RADIOLOGY

Dr. Barbara BERGER-HORAK ●
Prim. PD Dr. Iris CHEMELLI-STEINGRUBER, MBA MSc ●
MR OA Dr. Gerard MERTIKIAN ●
OA Dr. Reinhold TISCHLER ●●
Assoc.Prof. Dr. Florian WOLF, MBA ●●

UNFALLCHIRURGIE
TRAUMA SURGERY

Dr. Erich ALTENBURGER ●
OA Dr. Thomas BEER ●
Dr. Lukas BRANDNER ●
Dr. Klaus DANN ●
OA Dr. Alexander EGKHER ●
OA Dr. Michael HEXEL ●
Dr. Josef JURKOWITSCH ●
OA Dr. Gerald KUCHLING ●
Dr. Hannes LEIMSER ●
Prof. Dr. Martin LEIXNERING ●●
OA Dr. Georg MAIR ●
OA Dr. Jürgen REICHETSEDER ●
OA Dr. Peter VALENTIN ●
PD Dr. Harald K. WIDHALM ●
Dr. Julia WOLFRAM ●

LEGENDE

● Belegarzt
consultant physician
● Privatordination
private practice

UROLOGIE
UROLOGY

Univ.Prof. Dr. Bob DJAVAN, PhD ●●
Univ.Prof. Dr. Wolfgang HÖLTL ●
Prim. Univ.Prof. Dr. Michael MARBERGER ●
Prim. Univ.Doz. Dr. Eugen PLAS ●
Univ.Prof. Dr. Christian-Peter SCHMIDBAUER ●
PD Dr. Christopher SPRINGER, MBA ●
OA Dr. Igor STANCIK ●

ALLGEMEINMEDIZIN
GENERAL MEDICINE

Dr. Bernadette AUER ●
Dr. Ulrike ENZENBERG ●
Prim. MR Dr. Mohamad KAZEMI ●
Prof. MR Dr. Raimund SAAM ●●
Dr. Philipp SABANAS ●
Dr. Lukas SCHMOLLER ●
Dr. Angelina-Maria WERNER, MA ●



Fortsetzung von Seite 14

Dieses Konzept – mit Hilfe der Natur, Luft und viel Licht den Genesungsprozess der Patienten zu unterstützen – war tatsächlich neuartig.

Nach dem Tod Billroths 1894 wurde Dr. Robert Gersuny Direktor des RUDOLFINERHAUSES. Er baute das Haus stetig weiter aus (Röntgeninstitut, Wirtschaftsgebäude, Gersunyhaus, Pavillon Wilczek) bis zur ursprünglich geplanten Größe von 100 Betten.

The hospital continued to grow in the early 20th century, adding an X-ray facility and ancillary buildings to serve a capacity of 100 patient beds. Anticipating the century's major wars, Rudolfiner Society entered into an agreement with the Red Cross in 1912 to turn the facility into a military hospital in times of war. The agreement obligated the nursing staff to treat injured soldiers as necessary and stipulated that the Red Cross would cover the hospital's wartime operating expenses. The concept of allowing patients to freely choose consultant physicians for treatment at the hospital, introduced in 1919, drew many well-known medical experts to Vienna to treat their patients in the well-established RUDOLFINERHAUS environment. The hospital thrived until it was substantially damaged in a bomb attack in 1945. It would take until the mid-1970s for the hospital to regain its former standing and to become a leading healthcare facility of international renown once again.

ABKOMMEN MIT DEM ROTEN KREUZ

1912 schloss der Rudolfiner-Verein mit dem Roten Kreuz ein Abkommen. Im Falle eines Krieges stellte sich das RUDOLFINERHAUS als Reservelazarett zur Verfügung. Schwestern waren im Bedarfsfall zum Kriegsdienst verpflichtet. Im Gegenzug erhielt das RUDOLFINERHAUS die Bewilligung zur offiziellen Führung des Roten Kreuzes in seinem Logo. In Kriegszeiten wurden die Kosten vom Roten Kreuz übernommen und man erhoffte sich durch das Prestige des Roten Kreuzes in Friedenszeiten eine konstantere Auslastung.

ZEIT DER WELTKRIEGE

Doch die Zeichen standen nicht auf Frieden. Mit dem ersten Weltkrieg wurde das RUDOLFINERHAUS zum Vereinsreservespital des Roten Kreuzes. Als es danach wieder zum Zivilspital wurde, war es stark

100 JAHRE GEBURTSHILFE



Neben dem 140-jährigen Jubiläum des RUDOLFINERHAUSES gab es kürzlich noch ein weiteres: Die Geburtshilfe-Station feierte 2019 ihr 100-jähriges Bestehen. Rechtzeitig dafür wurde auch sie neu gestaltet und bietet helle und freundliche Räume sowie ein vertrauensvolles, familiäres Ambiente für Eltern und Kind.



Der Pavillon Billroth, durch einen Verbindungsgang mit der Kapelle und dem Zentralgebäude verbunden.

Aseptischer Operationssaal im Zentralgebäude (1916)

abgewohnt und teilweise zerstört, konnte aber über Spenden, die der Rudolfiner-Verein sammelte, wieder instandgesetzt werden.

In der Zwischenkriegszeit gab es noch andere erfreuliche Neuerungen: 1919 führte das RUDOLFINERHAUS die freie Arztwahl ein und ermöglichte so auch auswärtigen Ärzten ihre Patienten hier zu behandeln – das RUDOLFINERHAUS wurde zum Belegspital. Viele bekannte und renommierte Ärzte kamen daraufhin in die mittlerweile bekannte Wiener Klinik, um hier ihre Patienten zu betreuen. Im selben Jahr wurde eine geburtshilfliche Abteilung im Pavillon Rudolf eröffnet. Diese Neuorganisation war von Erfolg begleitet, die Patientenzahlen stiegen rasch an.

Другим членом общества был проф. Т. Бильрот. В 1882 году он стал директором клиники и внес весомый вклад в обучение медсестер.

История клиники достаточно насыщена. В 1945 году она была почти полностью разрушена бомбами. Свое новое развитие клиника получила в 70-е годы, когда она перешла в управление проф. К. Феллингера.

Dramatische Jahre begannen schließlich 1938, als das RUDOLFINERHAUS zum Lazarett umfunktioniert wurde. Dazu kamen einschneidende Änderungen bei Personal und Betrieb. Bei einem Bombenangriff 1945 kam ein großer Teil der Bausubstanz zu Schaden.

1948 wurde das RUDOLFINERHAUS dem Rudolfiner-Verein zwar zurückgegeben. Es fehlte jedoch an Geld und Baumaterial für mehr als notdürftige Ausbesserungen. Bis Mitte der 1970er-Jahre stellte sich die wirtschaftliche Situation des RUDOLFINERHAUSES als sehr schwierig dar.

NEUE ZEITEN

Die Wende kam 1974, als Dr. Kurt Grimm die Präsidentschaft im Rudolfiner-Verein übernahm und Univ.Prof. DDR. Karl Fellingner Vizepräsident wurde. Fellingner war Internist und ausgezeichnete Diagnostiker. Als berühmter Arzt zog er Patienten aus aller Welt an, behandelte Staatsoberhäupter wie

Он являлся отличным терапевтом и лечил пациентов со всего мира. Его называли «врачом королей и королем врачей». Он стремился к установлению доверия между врачом и пациентом. Сегодня – это значимая частная клиника, известная далеко за пределами Австрии, куда приезжают пациенты со всего мира. ■

den Schah von Persien. Man nannte ihn den „Arzt der Könige, den König der Ärzte“. Für Fellingner zählte in der ärztlichen Behandlung nicht nur der Fortschritt in Wissenschaft und Technik, sondern ebenso die Beziehung zum Patienten und das Vertrauensverhältnis zwischen Arzt und Patient.



Prof. Fellingner mit H. E. Sheik Ali Ben Abdullah Al Thani

Fellingner übernahm das Haus in einem schlechten Zustand. Allerdings gelang es, von der Stadt Wien einen hohen Kredit für die Revitalisierung zu erhalten. Der Rudolfiner-Verein erhielt diesen auf Grund seines guten Netzwerks, der Zugehörigkeit zum Roten Kreuz und der Notwendigkeit eines modernen Belegspitals.

Fellingner brachte dem RUDOLFINERHAUS in Folge den wirtschaftlichen Aufschwung. Das RUDOLFINERHAUS wurde umfassend saniert, modernisiert und revitalisiert. Fellingner positionierte es als internationales Spital und begründete vor allem im arabischen Raum seinen exzellenten Ruf als außergewöhnliche medizinische Wirkungsstätte.

BEREIT FÜR DAS NEUE JAHRTAUSEND

Trotz erfolgreicher Jahre internationaler Bekanntheit musste das RUDOLFINERHAUS aber auch fit für das nächste Jahrtausend gemacht werden. 2015 fasste der Rudolfiner-Verein – Rotes Kreuz



den zukunftsweisenden Beschluss einer schrittweisen Generalsanierung sowie der Erweiterung der Klinik bis 2020. Die Ausstattung sollte den Patienten Erholung und Unterstützung im Genesungsprozess und gleichzeitig den Komfort eines Luxushotels bieten. Der historische Park wurde als ein wesentliches Element in die Gesamtarchitektur integriert.

2016 startete die Errichtung einer dreigeschossigen, barrierefreien Tiefgarage mit 200 Stellplätzen. 2018–2019 folgte die Erweiterung des Billroth-Traktes um zwei zusätzliche Geschosse mit 32 luxuriös ausgestatteten Ein- und Zweibettzimmern, großzügiger Zimmerkonfiguration sowie individuellen Loggien. 2020 wurde auch der Pavillon Wilczek komplett saniert, mit Einbettzimmern, parkseitigen Loggien und Terrassen. Die beiden Pavillons wurden mit barrierefreien, modernen Sanitärräumen ausgestattet, erhöhtem Lärmschutz und



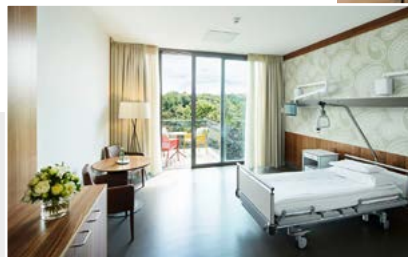
Der komplett sanierte Pavillon Wilczek

einem individuellen Raumklima (Bauteilkühlung, Fußbodenheizung), ganz nach den modernsten hygienischen und ökologischen Anforderungen.

Patienten können den großen Park mit altem Baumbestand zur Erholung nutzen oder ihn von seiner Loggia aus genießen. Durch die Glasgeländer und großen Glasfronten im Zimmer kann man auch im Bett liegend in den Park blicken.

Neu gestaltet und modernisiert wurden ebenso Vorplatz, Haupteingang, Foyer, Rezeption, Aufnahme und das Restaurant.

Zu guter Letzt hat auch der neue FH-Campus auf dem ausgebauten Dachgeschoss des Pavillons Wilczek einen exquisiten Standort erhalten. Er ist



In 2015, the Rudolfiner Association – Red Cross made the momentous decision to initiate a 5-year renovation plan that would prepare the hospital for the new millenni-

ausgestattet mit modernen Lehrsälen und Studienräumen, Pflegebibliothek sowie einem Skills Lab. Die Kombination eines Belegspitals mit einer umfassenden Pflegeausbildung ist nach wie vor eine Besonderheit und liegt im historischen Vereinszweck begründet.

Heute ist das RUDOLFINERHAUS ein weit über Österreichs Grenzen hinaus bekanntes Privatspital, das von internationalen Patienten und Ärzten als erste Adresse für Gesundheit geschätzt wird. ■



um. The underlying mission was to offer state-of-the-art patient care with the comfort and amenities of a luxury hotel. The recently completed renovation has added spacious patient rooms, ample parking and a modern student campus to the premises, continuing the long tradition of medical excellence in a caring environment. ■

AUSBILDUNG

Gestern & HEUTE

Die Entstehung des Pflegeberufes ist untrennbar mit dem RUDOLFINERHAUS verknüpft. Hier wurden erstmals professionelle Krankenpflegerinnen ausgebildet.



Neben der fachlichen Ausbildung (Hygiene, Antisepsis etc.) ging es von Anfang an auch darum, auf die Patienten individuell einzugehen, da dies maßgeblich zum Heilerfolg beiträgt. Bis heute bildet das sogenannte „Caring“ einen zentralen Wert in der Pflege im RUDOLFINERHAUS.

Die Ausbildungsdauer betrug vom Start weg drei Jahre, die Pflegerinnen sollten intelligent und gebildet sein und über eine gewisse Reife verfügen, weshalb das Mindestalter bei 20 Jahren lag. Zudem sollten sie über Herzensbildung und soziale Kompetenz verfügen. Die Ausbildung erfolgte im Haus durch Ärzte und eine Oberin, die zugleich Schulleiterin und Pflegedirektorin

war. Durch Etablierung der Pflegepraxis als eigenständigen Pflegeberuf sollte das Ansehen gesteigert werden. Die „Rudolfinerinnen“ waren sozial abgesichert und lebten im RUDOLFINERHAUS.

Das Ausbildungsniveau der Pflegeschule war hoch. Nicht umsonst wurden im ersten Weltkrieg Schwestern aus dem RUDOLFINERHAUS auch in andere Lazarette entsandt. Die Pflegeausbildung im RUDOLFINERHAUS erhielt 1919 die staatliche Anerkennung.

Die Schrecken des 2. Weltkrieges hinterließen auch am RUDOLFINERHAUS ihre Spuren mit schwerwiegenden Folgen in den Jahren danach. Erst 1956 gelang es der damaligen Oberin Alberti mit Spenden ein dringend notwendiges neues Schulgebäude zu finanzieren, das 1958 eröffnet wurde.

AUFBRUCH IN DIE NEUE ZEIT

Bahnbrechend schließlich die Entwicklung ab Mitte der 1970er-Jahre, seit denen die Pflege- und Schuldirektorin Univ.Prof. Dr. Elisabeth Seidl wesentlich zur Etablierung der Pflege als Wissenschaft beitrug.

2008 wurde der Bachelorstudiengang „Gesundheits- und Krankenpflege“ am RUDOLFINERHAUS etabliert. Zwei Jahre später wurde die Ausbildung durch die Kooperation mit der Fachhochschule Wiener Neustadt in den tertiären Sektor erhoben.

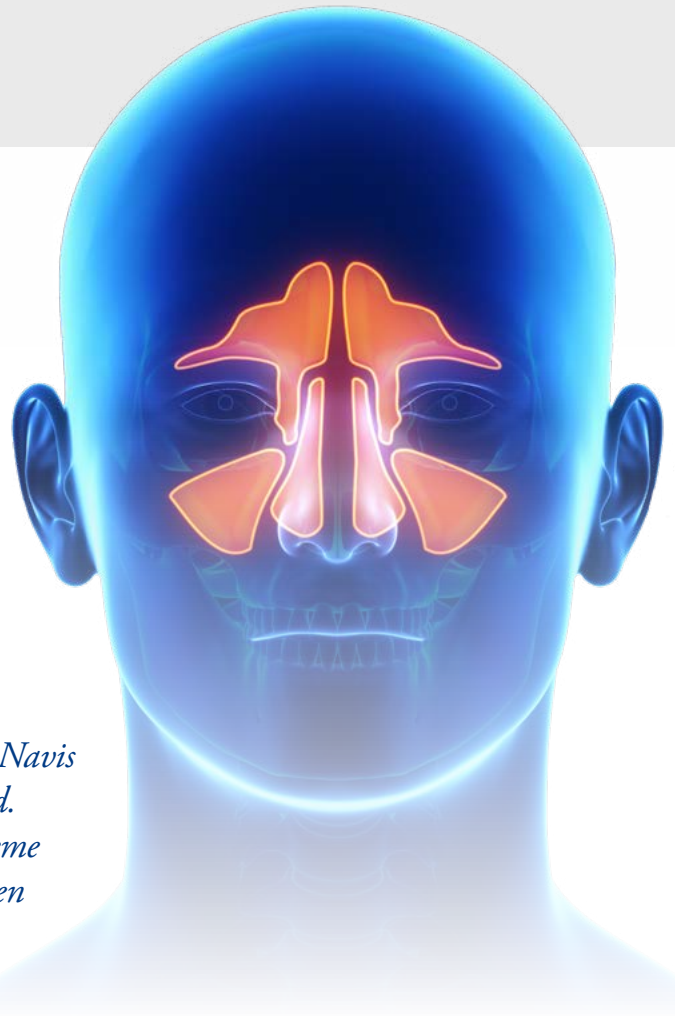
Seit 2020 steht den Studierenden ein hochmoderner Campus für ihre exzellente Ausbildung zur Verfügung. ■

Past & Present

RUDOLFINERHAUS has a proud tradition of setting high standards in nursing education. The hospital became the first institution to offer formal training for nurses over a century ago. Intended to enhance the professional standing of nurses, the demanding training originally focused on the medical and psychological principles of caring for patients. The hospital's state-of-art campus for nursing students, inaugurated in 2021, is rooted in decades of consistent efforts to further elevate nursing as a scientific profession. A full bachelor's degree program in nursing was established in 2008. ■

INNOVATION IM RUDOLFINERHAUS

COMPUTER *navigiert zum Ziel*



Aus dem Alltag sind sie nicht mehr wegzudenken – Navis im Auto, am Smartphone in der Hand, am Fahrrad. In der Medizin halten chirurgische Navigationssysteme ebenfalls schon seit geraumer Zeit Einzug. Mit großen Erfolgen z.B. im HNO-Bereich.

Eines der modernsten Geräte wird derzeit im RUDOLFINERHAUS intraoperativ für die Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde genutzt.

Operationen im Bereich der Nasennebenhöhlen sowie an der Schädelbasis erfordern von Chirurgen höchste Präzision und viel Erfahrung, ist man sich in Expertenkreisen einig. „Das computer-gestützte Navigationssystem der Firma Fiagon aus Deutschland ist hier speziell bei Revisionseingriffen, der Tumorchirurgie oder bei unübersichtlichen Pathologien und anatomischen Normabweichungen eine enorme Hilfe“, so das übereinstimmende Urteil der Experten.

Basis der Navigation ist eine Computer- bzw. Kernspintomografie des Schädels. Aus den so gewonnenen

radiologischen Bilddaten kann das moderne System eine genaue Landkarte errechnen und mithilfe von messelektronisch erfassten, feinen Instrumenten mit Durchmessern von nur wenigen Millimetern eine

präzise anatomische Positionsbestimmung ermitteln.

Ermöglicht wird damit, am Monitor bis auf unter einen Millimeter genau mitzuverfolgen, in welchem

 INNOVATION

Navigation in surgery

The use of navigation devices is common in everyday traffic situations, but medical navigation systems are also contributing to major advances in surgery. One of the latest technical acquisitions of RUDOLFINERHAUS has proven enormously helpful for sinus and skull-base surgery. The innovative computer-assisted navigation device uses an image of the skull created with computed tomography

or magnetic resonance imaging. The system calculates a precise map from the radiological image data to provide accurate anatomical information for the ultra-thin instruments in use. Surgeons can then track the instrument position on a monitor, which helps them to preserve mucous membranes and to locate narrow passages for targeted surgical intervention. ■

UNIV. PROF. DR.
WOLF-DIETER
BAUMGARTNER,
MBA



Die Orientierung in den Nasennebenhöhlen ist sehr komplex, und es besteht immer das Risiko einer Schädigung der benachbarten Organe. Alle Bemühungen müssen deshalb dahin gehen, diese Gefahren zu minimieren. Computergestützte Navigationssysteme erhöhen die Sicherheit eines Eingriffes und zeigen dem Operateur mit genauester Präzision, wo im Operationsgebiet er sich gerade befindet.

Bereich des Schädels man sich gerade befindet.

Dank der inneren Landkarte ist es möglich, noch schleimhautschonender als bisher zu operieren. Auch verengte Stellen können schneller gefunden und zielorientiert chirurgisch interveniert werden. Die Anwendungsbereiche solcher computerassistierten Systeme sind entsprechend vielfältig.

Computergestütztes
Navigationssystem
vom Spezialisten Fiagon



OA DR.
THOMAS KUNST



Die endoskopische Nebenhöhlenchirurgie ist heutzutage schon sehr ausgereift. Sie bleibt aber dennoch ein heikles Handwerk, da sich das Operationsgebiet zwischen den Augenhöhlen und unterhalb der Schädelbasis erstreckt.

Hier hilft die Computernavigation hervorragend: Sie ist nicht nur vorteilhaft, um sicher auch die letzte polypengefüllte Zelle aufzufinden, sie ist vor allem auch ein wichtiges Sicherheitsnetz, um alle heiklen Strukturen wie Nerven und Arterien sicher zu umschießen und so noch mehr Sicherheit für den Patienten zu gewährleisten.

Mit dem Einsatz von Navigation in der Nasennebenhöhlen-Chirurgie setzt das RUDOLFINERHAUS weiter auf medizinische Spitzenqualität und Leistung. ■

UNIV. PROF. DR.
KLEMENS FREI



Das Nasennebenhöhlensystem ist bei jedem Menschen sehr unterschiedlich angelegt. Eine Abklärung mittels Nasennebenhöhlen-CT ist daher Voraussetzung für jede Operation dieses Bereiches und ist auch Grundlage für die Datenverarbeitung bei einem navigationsgesteuerten operativen Vorgehen. Der Vorteil einer 3D-Navigation ist eine höhere Sicherheit für benachbarte Organe, wie das Auge und das Gehirn. Gleichzeitig unterstützt dieses System die optimale Sanierung der Nasennebenhöhlen und wird von mir daher mittlerweile standardmäßig eingesetzt.

 **КОМПЬЮТЕР
В ПОМОЩЬ**

Хирургические навигационные системы используются в медицине уже давно. Они базируются на КТ и МРТ черепа. Снимки позволяют создавать своего рода карту для очень точного позиционирования черепа и проведения операции. Они незаменимы при ЛОР-операциях, удалении опухолей и анатомических отклонениях от нормы. ■

Minimalinvasive Operation
im RUDOLFINERHAUS
mit modernstem Setting



Der MINIMAL-INVASIVE Weg

Mit einer großen Anzahl minimal-invasiver chirurgischer Eingriffe und hoher Expertise unter der Leitung von Univ.Doz. Dr. Gernot Hudelist, MSc, hat sich das RUDOLFINERHAUS in den letzten Jahren zur führenden Privatklinik im Bereich der operativen Gynäkologie entwickelt.

Minimal-invasive gynäkologische Operation im Rudolfinerhaus im modernsten Setting

Unter dem Begriff „minimal-invasive Chirurgie“ oder „laparoskopische Chirurgie“ versteht man operative Eingriffe, die mit sehr dünnen Instrumenten und Optiken vollzogen werden, um durch kleine Einschnitte Organe des Beckens und des Bauchraums zu behandeln. Vorteile dieser etablierten Operationsmethode sind die verbesserte Darstellung und Beurteilung des Operationsgebietes sowie das außerordentlich präzise Operieren. Wegen der deutlich kleineren Einschnitte sind die Belastungen für den Körper weitaus geringer als bei einer offenen Operation mit großem Bauchschnitt. Patientinnen können das Krankenhaus schneller wieder verlassen und in ihren Alltag zurückkehren. Die kleinen Schnitte in der Haut verheilen meist schnell und unkompliziert, die zurückblei-

benden Narben fallen kaum auf. Seit über 10 Jahren betreut der europaweit renommierte Gynäkologe Univ.Doz. Dr. Gernot Hudelist, MSc, Patientinnen im RUDOLFINERHAUS mit jährlich über 350 teils ausgedehnten minimal-invasiven Eingriffen. Schwerpunkt seiner Tätigkeit sind die operative Behandlung gynäkologischer Krebserkrankungen wie Gebärmutterkrebs mit modernsten Darstellungsmethoden der Erkrankung (Abb. auf Seite 27). „In der gynäkologischen Onkologie geht es um bösartige Erkrankungen bei Frauen, welche die Geschlechtsorgane betreffen. Patientinnen erfahren in unserer Klinik eine hochqualifizierte Behandlung, stets auf Basis aktueller Richtlinien. Die Gynäkologen arbeiten als Spezialisten in einem Team und auch eng mit niedergelassenen Frauenärzten und anderen

Fachdisziplinen zusammen“, so Hudelist im Gespräch.

SPEZIALGEBIET ENDOMETRIOSE

Die Therapie der ausgedehnten Endometriose, eine gutartige Erkrankung, bei der das Endometrium (Gebärmutter Schleimhaut)

МАЛОИНВАЗИВНЫЕ ОПЕРАЦИИ

Уже на протяжении 10 лет под руководством ведущего специалиста д-ра Гернота Худелиста в нашей клинике проводятся минимально инвазивные операции по лечению рака матки, эндометриоза, удалению матки или миом. В год выполняется около 350 операций. Регулярно в клинику приезжают специалисты для обмена опытом. ■

außerhalb des Organs wächst und zu starken Regelbeschwerden sowie Infertilität führen kann, ist der Hauptfokus der klinischen und auch wissenschaftlichen Tätigkeit von Univ.Doz. Dr. Gernot Hudelist, MSc. Die Endometriose ist die zweithäufigste gutartige, rasch fortschreitende Erkrankung der Frau. Etwa 7-15 % der weiblichen Bevölkerung während der Phase der Geschlechtsreife sind betroffen. Sie verursacht Beschwerden wie starke Regelschmerzen, zyklische Schmer-



▲ Minimal-invasive Darstellung eines Wächterlymphknotens im kleinen Becken

zen beim Geschlechtsverkehr oder Stuhlgang und beeinträchtigt Organfunktionen.

Die Zahl der Neuerkrankungen pro Jahr ist beträchtlich, dennoch wird sie wenig beachtet.

In diesem Zusammenhang werden seit 2010 im RUDOLFINERHAUS unter der Leitung von Gernot Hudelist ausgedehnte und komplexe interdisziplinäre Eingriffe zur Behandlung der tief infiltrierenden Endometriose durchgeführt, wodurch sich das RUDOLFINERHAUS als das führende Privatkrankenhaus auf diesem Sektor auszeichnet und re-

AD PERSONAM: UNIV.DOZ. DR. GERNOT HUDELIST, MSc

- Studium an der Medizinischen Universität Wien, Ausbildung zum Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe am Endoskopiezentrum Villach (Villach School of Endoscopy), St. Lukes Cancer Center in Guildford, UK und Royal Chertsey Hospital London, UK
- Zusatzausbildung und Masterstudium (MSc) in Advanced Gynaecological Endoscopy an der University of Surrey, UK; Honorary Fellowship Gynaecologic Oncology am Royal Surrey County Hospital, Guildford, UK
- Habilitation im Fach Gynäkologie und Geburtshilfe an der Medizinischen Universität Wien
- Gründung, Aufbau und Leitung des klinisch-wissenschaftlichen Endometriosezentrums des Wilheminspitals und des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder Wien
- Gastprofessur an der Medizinischen Universität Wien, Mitglied zahlreicher Fachgesellschaften und des wissenschaftlichen Beirats der European Endometriosis League (EEL) und der Stiftung Endometrioseforschung, Vizepräsident der Österreichischen Gesellschaft für endokrinologische Onkologie (OEGEO)
- Autor und Koautor von über 120 Publikationen in peer reviewed Journals, Surgical Teacher der Masterclass der EEL und Life Surgeon zahlreicher internationaler Kongresse zum Thema Endometriose
- Koordination operative Gynäkologie und minimal-invasive gynäkologische Chirurgie im RUDOLFINERHAUS



gelmäßig Gastärzte aus dem In- und Ausland willkommen heißt.

Weitere typische Operationen wie laparoskopische Gebärmutter- oder Myomentfernungen als auch Eingriffe zur Korrektur von Senkungszuständen werden ebenso in hoher Frequenz im RUDOLFI-

NERHAUS durchgeführt.

Die enge und gute Zusammenarbeit mit der Anästhesie, den Chirurgen des Hauses und der Abteilung für Radiologie ermöglicht eine bei Bedarf rasche und hochqualifizierte präoperative Abklärung und operative Behandlung von gynäkologischen Erkrankungen. ■

🇬🇧 MINIMALLY INVASIVE SURGERY

Thanks to its highly experienced in-house team managed by leading doctor Dr. Gernot Hudelist, MSc., RUDOLFINERHAUS has established itself as the leading private hospital for minimally invasive gynaecological surgery. "Minimally invasive" or "laparoscopic" procedures are performed with ultra-thin instruments, which are inserted through small skin incisions to treat pelvic and abdominal organs. As the approach is gentler

on the body than open surgery, patients can be discharged sooner and experience faster recovery, with unobtrusive scars. The focus of the procedures is on effectively treating uterine cancer as well as endometriosis. In both scenarios, gynaecologists work as a team and cooperate closely with the patient's private physician and anaesthesiologists to provide prompt pre-surgical assessment and surgical treatment without waiting times. ■



**BILDGEBENDE
DIAGNOSTIK**



Das gesamte Spektrum unter einem Dach

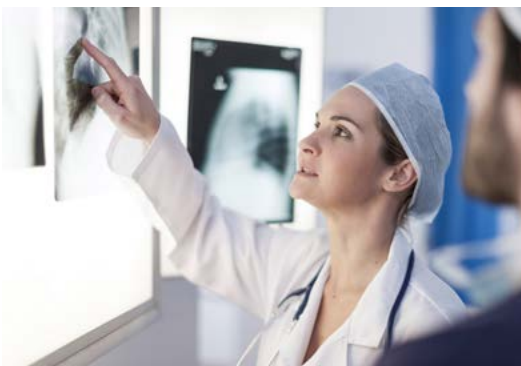
Hochwertige Befunde, verlässliche Diagnosen. Ob MRT, CT, Röntgen, Ultraschall, Mammographie, Knochendichtemessung oder Dental-CT – das Institut für Bildgebende Diagnostik im RUDOLFINERHAUS bietet in Kooperation mit der Radiologie Oberdöbling das gesamte Spektrum der Bildgebenden Diagnostik, umfassend und nach modernsten Medizintechnikstandards. Mit schneller Terminvergabe und ausgewählten Leistungen* mit Kassenvertrag.

Vertrauen Sie unserer Expertise, vertrauen Sie unseren Top-Spezialisten.

*Detaillierte Infos auf unserer Webseite.



www.rudolfinerhaus.at



Anmeldung & Kontakt:
Tel: +43 (0)1 360 36-6300
E-Mail: roentgen@rudolfinerhaus.at